

ESG-Konventsbericht WS2024 - IchDuWir

Menschen

Die Dynamik unserer Gemeindeentwicklung hat weiterhin zwei Seiten.

Einerseits Stabilität: Immer mehr Menschen kommen dazu. Es wird spürbar, dass wir zwar ständig im Prozess sind, aber dass dieser Prozess selbst etwas Stabiles hat, eine Grunddynamik, die ESG sein und leben und gestalten will. Es gibt immer Fragen, die gestellt und beantwortet werden. Immer Projekte, die aufleben und wieder abebben – wie ein Hahn, der sich schlafen legt, nur um am nächsten Morgen wieder kräftig zu krähen!

Andererseits Fluidität: Studierende kommen und gehen nun einmal, wechseln den Uni-Ort, machen Auslandssemester, engagieren sich und dann wieder weniger. Nirgends wird das deutlicher als in unseren neuen Vorzeigeprojekten: Den Evangelischen WGs und dem offenen Wohnzimmer.

Projekte/Aktionen

Seit dem 01. Januar 2024 sind unsere gemeinsamen EJ/ESG-WGs am Start! Seit bald einem Jahr füllen sie sich mit Leben und Struktur. Die Gemeinschaften leben sich ein, es gibt gutes Feedback, aber auch Baustellen – sowohl im Gebäude als auch in den Leben der Einwohner. Aber wir sind zuversichtlich, nein, wir wissen, dass sich das alles immer mehr und mehr in ein harmonisches Miteinander entwickeln wird.

Das Programm fürs Wintersemester ist gedruckt, verteilt und wird bereits ausgelebt. Ein paar Highlights: Kurse wie das kommende „Aggressionsfreie Kommunikation“-Seminar. Veranstaltungen wie das Krimidinner im Januar. Weiterhin bleibt das Echteck mittwochs ein Muss. Und vorallem das Offene Wohnzimmer muss genannt werden!

Seit diesem Semester haben wir unser Steckenpferd umgesattelt! Es wird zwar keine günstige Speisung zur Mittagsstund' mehr geben, dafür stehen die Türen ab jetzt offen! Jede Woche, Montag bis Freitag ab 9 Uhr kann man das Wohnzimmer der ESG nutzen um Menschen zu treffen, sich ein Essen warm zu machen, fürs Studium zu Arbeiten oder auch mal ne runde zu schlafen – was ein:e Student:in nunmal so braucht 😊

Spiritualität/Kultur

Was macht uns als ESG aus? Im Kern sind das nicht die einzelnen Veranstaltungen sondern die Suche nach einer gemeinsam gelebten „Grundierung“, einer Spiritualität, die Raum für jede:n schafft und auch lässt. Eine Kultur von gegenseitiger Unterstützung, Spaß, Suche nach dem eigenen Weg im Leben und dabei mitlaufend ausgesprochen oder unausgesprochen nach Gott. Eine Spiritualität, die frei ist und vertrauensvoll und fehlerfreundlich.

Strukturen

Einmal im Semester treffen sich alle, die wollen und Zeit haben, zum E S Gathering. Hier gibt es Rückmeldung auf das, was läuft. Und wir planen das übernächste Semester.

Drei Tutorinnen und ein FSJ übernehmen Verantwortung für Programm und Gastfreundschaft. Zwei Pfarrer sind natürlich ebenfalls mit verantwortlich, leiten manches an, halten Kontakt mit Menschen und Gruppen und sind für die Seelsorge da.

Der Hochschulausschuss der Dekanatssynode trifft sich zweimal im Jahr, begleitet die Arbeit und schafft Verknüpfung zwischen der ESG und dem Rest des Dekanats.